

5-Finger-Feedback



Wofür wird die Methode eingesetzt?

Die **5-Finger-Feedback** wird eingesetzt, um strukturiert positives und konstruktives Feedback zu geben. Sie eignet sich hervorragend, um sowohl Anerkennung auszudrücken als auch Verbesserungspotential aufzuzeigen, ohne den/ die Feedbackempfänger:in zu überfordern. Durch den klaren Bezug auf verschiedene Aspekte des Feedbacks wird ein ausgewogenes und differenziertes Gespräch ermöglicht.



Einfach erklärt

Das **5-Finger-Feedback** basiert auf fünf Punkten, die für jeden Finger stehen. Jedem Finger ist eine bestimmte Art von Feedback zugeordnet:

Daumen (Top): Was war besonders gut oder herausragend?

Zeigefinger (Aufgefallen): Was ist mir besonders aufgefallen? Hier können sowohl positive als auch kritische Beobachtungen angesprochen werden.

Mittelfinger (Stinken): Was hat mich gestört oder war negativ?

Ringfinger (Mitnehmen): Was nehme ich für mich mit?

Kleiner Finger (Zu kurz gekommen): Was wurde möglicherweise vernachlässigt oder nicht ausreichend beachtet?

Diese Struktur hilft, das Feedback in eine ausgewogene und leicht verständliche Form zu bringen.



Vorteile für dein Team

- Fördert ein ausgewogenes Feedback: Positives wird hervorgehoben, gleichzeitig können Verbesserungspotenziale angesprochen werden.
- Ermöglicht klare und präzise Kommunikation: Durch die klare Struktur kann jeder Punkt gezielt angesprochen werden, was Missverständnisse vermeidet.
- Ermutigt zu Reflexion und Wachstum: Das „Mitnehmen“ und der Aspekt des „Zu kurz gekommen“ regen zur Selbstreflexion und Weiterentwicklung an.
- Unterstützt eine positive Feedback-Kultur: Indem sowohl Anerkennung als auch Verbesserungsvorschläge ausgesprochen werden, fördert diese Methode eine respektvolle und unterstützende Atmosphäre im Team.



Quellenangabe

Urheber:in unbekannt, weit verbreitet in der Praxis und in vielen Trainingskontexten zur Förderung konstruktiven Feedbacks